

Begründung:

Zur Attraktivierung des Stadtgartenbereiches wurde ein Gesamtkonzeptes erarbeitet, mit dem Ziel der Verschönerung des Stadtgartens und eine bessere Fußgängeranbindung des Stadtgartens an den Ratsdelft bzw. Binnenhafen.

Der Fachdienst Stadtplanung hat im Rahmen des „Tages der Verwaltung“ im Juni 2006 eine Bürgerbefragung zum Stadtgarten und den angrenzenden Parkplätzen durchgeführt.

Der Bereich zwischen Einmündung Rathausplatz bis zum „Otto Huus“ soll verkehrsberuhigt werden. Der Verkehr aus Richtung „Am Delft“ wird einspurig weitergeführt. Für den Verkehr aus Richtung Neutorstraße ergeben sich keine Änderungen, die die Fahrbahn betreffen.

Eine verkehrstechnische Untersuchung der beauftragten Fa. Siemens hat folgende Kernaussagen:

- Durch die Veränderung der Verkehrssituation zum verkehrsberuhigten Bereich am Rathausplatz wird die Attraktivität der Innenstadt für die Fußgänger deutlich erhöht.
- Die Fahrzeuge von der Faldernstraße in Richtung Neutorstraße (und Gegenrichtung) werden durch die neue Signalisierung unverändert geschaltet.
- Die Fahrzeuge von/und in Richtung „Am Delft“ können nicht mehr mit der bisher gewohnten Geschwindigkeit fahren. Nach der Verkehrszählung der letzten Märzwoche wirkt sich dies jedoch nur unwesentlich auf die Durchlassrate aus. Der Fahrzeugüberhang von 40 Autos wird, nach Einschätzung der Fachleute, von den anderen Knotenpunkten ausgeglichen werden. Die vorhandene verkehrsabhängige Lichtsignalsteuerung muss der neuen Situation angepasst werden. Die neue Koordinierung ist für Schrittgeschwindigkeit ausgelegt.
- Vor dem „Otto Huus“ erhält die Signalanlage nur eine gelb und rot Phase, damit die Autos entsprechend vorsichtig in den verkehrsberuhigten Bereich fahren.
- Ein wesentlich positiver Aspekt ist, dass der Rathausplatz durch die geänderte Signalschaltung ca. 1 Minute frei von Autoverkehr sein wird. Eine Signalanlage kann ganz entfallen.

Das Gesamtkonzept sieht vor, die vorhandenen Parkplätze zu entfernen, um eine multifunktional nutzbare Platzfläche zu erhalten. Somit wird eine freie Sichtachse zum Delft und Rathaus geschaffen und die zuvor beschriebene kurze Fußgängerquerung erreicht.

Des weiteren soll der Stadtgarten punktuelle Verschönerungen erfahren. Es werden Platzhalter für eventuell gewünschte Spielstationen vorgesehen. Die maroden Holzpalisaden sollen entfernt werden und die Rasenflächen erhalten ein niedriges Rohrgeländer. Das Staudenbeet wird eine neue Anpflanzung erhalten. Als Ergänzung zur vorhandenen Bepflanzung des Platzes sind mobile Pflanzbehälter, mit evtl. jahreszeitlich unterschiedlicher Bepflanzung, denkbar.

Im Ausschuss sollen die Ergebnisse der Befragung und die Planungen ausführlich vorgestellt und diskutiert werden.

Zur Veranschaulichung der neuen Verkehrsführung wird eine Computersimulation präsentiert.

Im Rahmen der zum Beschluss anstehenden Testphase soll im „Echtbetrieb“ die Ampelschaltung sowie die Mittelinsel/einspurige Verkehrsführung erprobt werden (sh. dazu anl. Skizze)